

2. Buch Mose

Kapitel 1

Vers 1

Und diese Namen der Söhne Israels, die mit Jakob nach Ägypten kamen, sie kamen ein jeder mit seinem Haus, (sind):

Vers 2

Ruben, Simeon, Levi und Juda,

Vers 3

Issachar, Sebulon und Benjamin,

Vers 4

Dan und Naphtali, Gad und Ascher.

Vers 5

Und alle Seelen, die aus der Lende Jakobs herausgekommen waren, waren 70 Seelen. Und Josef war in Ägypten.

Vers 6

Und Josef starb samt alle seine Brüder und diese ganze Generation.

Vers 7

Und die Söhne Israels waren fruchtbar und tauchten in Schwärme auf und **mehrten sich und wurden in extremen Maß stark**, und das Land wurde voll mit ihnen.

Apostelgeschichte 7, 17

Vers 8

Und ein neuer König stand über Ägypten auf, der Joseph nicht kannte.

Apostelgeschichte 7, 18

Vers 9

Und er sagte zu seinem Volk: Siehe, das Volk der Söhne Israels ist zahlreicher und stärker als wir.

Vers 10

Kommt, lasst uns klug gegen es handeln, damit es sich nicht vermehrt und es nicht geschehe, dass, wenn ein Krieg ausbricht, **es** sich auch (noch) an unserer Feinde anschliesse und gegen uns kämpfe und aus dem Land hinaufsteigt (=hinausgeht)!

Vers 11

Und sie setzten Aufseher für die Zwangsarbeit über es, um sie mit ihren Lasten zu bedrücken. Und es baute für den Pharao Vorratsstädte: Pitom und Ramses.

Vers 12

Je mehr sie es aber bedrückten, desto mehr vermehrte es sich und desto mehr breitete es sich aus. Und sie empfanden Angst vor den Söhnen Israels.

Vers 13

Und die Ägypter knechteten die Söhne Israels mit Härte.

Vers 14

Und sie machten ihr Leben bitter mit harter Knechtschaft, mit Lehm und Ziegeln und mit allerlei Arbeit auf dem Feld. Ihre ganze Arbeit, in denen sie knechteten, (geschah) mit Härte.

Vers 15

Und der König von Ägypten sagte zu den hebräischen Hebammen, der Name der **einen** war Schifra und der Name der **zweiten** war Pua.

Vers 16

Und er sagte: Wenn ihr beim Kinderkriegen den hebräischen Frauen helft und ihr sie auf den doppelten Gebästeinen seht, so sollt ihr, wenn er ein Sohn ist, ihn töten, wenn sie aber eine Tochter ist, so soll sie leben.

Vers 17

Und die Hebammen fürchteten Gott und taten nicht so, wie der König von Ägypten zu ihnen gesprochen hatte, darum ließen sie die Kinder am Leben.

Vers 18

Und der König von Ägypten rief die Hebammen und sagte zu ihnen: Warum habt ihr diese Sache getan und die Jungen am Leben gelassen?

Vers 19

Die Hebammen aber sagten zum Pharao: Weil die hebräischen Frauen nicht wie die ägyptischen Frauen sind, denn sie sind lebhaft und sie gebären, ehe die Hebamme zu ihnen kommt.

Vers 20

Und Gott handelte gut an den Hebammen, und das Volk vermehrte sich und wurde sehr stark.

Vers 21

Und es geschah, weil die Hebammen Gott fürchteten, da bereitete er ihnen Häuser (=Familien).

Vers 22

Und Pharao ordnete seinem ganzen Volk an und sagte: Jeden geborenen Sohn: In den Nil sollt ihr ihn werfen! Jedoch jede Tochter sollt ihr am Leben lassen.

Kapitel 2

Vers 1

Und ein Mann aus dem Haus Levi ging und nahm eine Tochter Lewis.

Vers 2

Und die Frau wurde schwanger und gebär einen Sohn. Und sie sah, dass er gut war, und verbarg ihn **drei** Monate.

Hebräer 11,23

Vers 3

Und sie vermochte nicht, ihn noch weiter zu verbergen, und sie nahm für ihn eine Papyrusarche, und verschmierte sie mit Lehm und mit Pech und legte den Jungen darein und legte sie im Schilf oberhalb des Nilrandes.

Vers 4

Und seine Schwester stand von Ferne, um zu erfahren, was man ihm tun wird.

Vers 5

Und die Tochter Pharaos stieg herab, um oberhalb des Nils zu baden, und ihre jungen Frauen gingen oberhalb des Nilufers. Und sie sah die Arche in der Mitte des Schilfs und schickte ihre Magd, und sie holte sie.

Vers 6

Und sie öffnete sie und sah ihn, das Kind, und siehe, der Junge weinte, und sie empfand Mitleid über ihn und sagte: Dieser ist von den Kindern der Hebräer!

Vers 7

Und seine Schwester sagte zur Tochter des Pharaos: Soll ich gehen und eine stillende Frau von den Hebräerinnen rufen, die dir das Kind stillt?

Vers 8

Und die Tochter des Pharaos sagte zu ihr: Geh! Und die junge Frau ging und rief die Mutter des Kindes.

עלמה = junge (reine + reife) Frau, die für einen Ehebund geeignet ist (1.Mose 24,43; Sprüche 30,19) -> Jungfrau

Vers 9

Und die Tochter des Pharaos sagte zu ihr: Geh mit diesem Kind und stille es für mich, und **ich** werde dir den Lohn geben! Und die Frau nahm das Kind und stillte es.

Vers 10

Und das Kind wurde groß, und sie brachte es zur Tochter des Pharaos, und er wurde für sie zu einem Sohn, und sie rief seinen Namen Mose, weil, sagte sie, ich ihn aus dem Wasser gezogen habe.

Vers 11

Und es geschah sich in jenen Tagen, **als Mose groß geworden war**, da ging er zu seinen Brüdern hinaus und sah ihre Lasten. Und er sah **einen** Ägypter, der **einen Hebräer aus seinen Brüdern**, schlug.

Hebräer 11,24

Vers 12

Vers 13

Vers 14

Und er sagte: Wer hat dich zum Fürsten und Richter über uns gesetzt? **Willst du mich etwa töten, so wie du den Ägypter getötet hast?** Und Mose fürchtete sich und sagte: Also wurde die Sache bekannt.

Apostelgeschichte 7,28+35

Vers 15

Vers 16

Vers 25

Kapitel 3

Vers 1

Und Mose hütete das Kleinvieh seines Schwiegervaters Jitros, des Priesters von Midian, und er führte das Kleinvieh hinter die Wüste. Und er kam zum Berg Gottes, Horeb.

Vers 2

Und ein Boten JHWHs erschien ihm in einer Feuerflamme aus der Mitte des Dornbuschs. Und er sah, und siehe, der Dornbusch brannte im Feuer, jedoch der Dornbusch wurde nicht verzehrt.

Apostelgeschichte 7,30+35

Vers 3

Und Mose sagte: Ich werde leider abbiegen und werde dieses große Gesicht ansehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt.

Vers 4

Und JHWH sah, dass er abbog, um zu sehen, da rief Gott zu ihm aus der Mitte des Dornbuschs und sagte: Mose! Mose! Und er sagte: Siehe ich (=Hier bin ich)!

Vers 5

Und er sagte: Nähere dich nicht hierher! Ziehe deine Sandalen von deinen Füßen aus, denn der Ort, auf dem du stehst, **er** ist ein Boden der Heiligkeit.

Vers 6

Und er sagte: Ich bin (der) Gott deines Vaters, (der) Gott Abrahams, (der) Gott Isaaks und (der) Gott Jakobs! Und Mose verbarg sein Angesicht, denn er fürchtete sich vor dem Aufschauen zu dem Gott.

Matthäus 22,32; Markus 12,26; Lukas 20,37

Vers 7

Und JHWH sagte: Ich sah deutlich die Leiden meines Volkes, das in Ägypten (ist), und ihren Schrei hörte ich vor dem Angesicht seiner Bedränger, weil ich seine Schmerzen erkannte.

ראיני ראה = ein Sehen sah ich = ich sah deutlich

Apostelgeschichte 7,34

Vers 8

Und ich kam herab, um es aus der Hand Ägyptens zu entreißen, und um es aus diesem Land zu einem guten und weiten Land hinaufzuführen, zu einem Land, in dem Milch und Honig fließt, zu dem Ort der Kanaaniter und Hetiter und Amoriter und Perisiter und Hewiter und Jebusiter.

Vers 9

Und nun, siehe, das Geschrei der Söhne Israels kam zu mir. Auch sah ich die Unterdrückung, mit dem (die) Ägypter sie unterdrückten.

Vers 10

Und nun gehe, und ich werde dich zum Pharao senden, und führe mein Volk, die Söhne Israels, aus Ägypten.

Vers 11

Da sagte Mose zu Gott: Wer (bin) ich, dass ich zum Pharao gehen werde und dass ich die Söhne Israels aus Ägypten hinausführen werde?

Vers 12

Aber er sagte: Weil ich mit dir sein werde! Und dies wird für dich das Zeichen sein, dass **ich** dich sende: Wenn du das Volk aus Ägypten herausführst, (dann) werdet ihr Gott auf diesem Berg dienen.

Vers 13

Vers 14

Und Gott sagte zu Mose: Ich werde sein, der ich sein werde! Und er sagte: So sollst du zu den Söhnen Israels sagen: **ich werde sein** hat mich zu euch gesandt!

Vers 15

Und Gott sagte noch zu Mose: So sollst du zu den Söhnen Israels sagen: JHWH, **der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs**, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name bis in Ewigkeit und das ist mein Gedächtnis von Generation zu Generation.

Matthäus 22,32; Markus 12,26; Lukas 20,37; Apostelgeschichte 5,30 und 22,14 und 24,14

Vers 16

Vers 17

Vers 22

Kapitel 4

Vers 1

Vers 2

Vers 11

Da sagte JHWH zu ihm: Wer hat einen Mund dem Menschen angelegt, oder wer wird (den Menschen) stumm oder taub oder sehend oder blind hinstellen, bin (es) nicht ich, JHWH?

Vers 12

Vers 19

Und JHWH sagte zu Mose in Midian: Geh, kehre zurück nach Ägypten, denn all die nach deiner Seele fordernden Menschen sind gestorben!

Vers 20

Und Mose nahm seine Frau und seine Söhne und ließ sie auf dem Esel reiten. Und er kehrte zum Land Ägypten zurück. Und Mose nahm den **Stab Gottes** in seine Hand.

Vers 21

Vers 27

Und JHWH sagte zu Aaron: Geh zur Wüste, dem Mose entgegen! Und er ging und traf ihn am Berg Gottes, und er küsste ihn.

Vers 28

Vers 31

Vers 43

Da sah der Pharao, dass der Regen und der Hagel und die Stimmen (=der Donner) aufgehört hatte(n), und er fuhr fort, zu sündigen, und er machte sein Herz schwer, er und seine Diener.

Vers 44

Kapitel 5

Vers 1

Danach kamen Mose und Aaron und sprachen zu Pharao: So sagt JHWH, der Gott Israels: Sende mein Volk aus, und sie sollen für mich in der Wüste ein Fest feiern!

Vers 2

Kapitel 6

Vers 1

Vers 2

Und Gott sprach zu Mose und sagte zu ihm: Ich bin JHWH!

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Vers 6

Deshalb sage zu den Söhnen Israels: Ich bin JHWH, und ich werde euch aus den Lasten unter (den) Ägyptern herausführen, und ich werde euch von euren Arbeiten herausreißen, **und ich werde euch mit ausgestrecktem Arm und mit großen Gerichten erlösen.**

Apostelgeschichte 13,17

Vers 7

Und ich werde euch für mich zu einem Volk nehmen, und ich werde für euch zum Gott sein, und ihr werdet erkennen, dass ich JHWH, euer Gott, bin, der euch aus den Lasten unter (den) Ägyptern herausführt.

2. Korinther 6,16

Vers 8

Und ich werde euch zu dem Land bringen, für das ich meine Hand erhob, um es Abraham, Isaak und Jakob zu geben. Und ich werde es euch zum Besitz geben, ich, JHWH.

Vers 9

Und Mose sprach so zu den Söhnen Israels, und sie hörten nicht auf Mose wegen Verzagtheit des Geistes und wegen der harten Arbeit.

Vers 10

Vers 11

Vers 12

Vers 13

Vers 14

Diese sind die Häupter des Hauses ihrer Väter: Söhne Rubens, Erstgeborener Israels: Henoch und Pallu, Hezron und Karmi. Diese sind die Familien Rubens.

Vers 15

Vers 16

Kapitel 7

Vers 1

Und JHWH sagte zu Mose: Siehe, ich habe dich (als) Gott dem Pharao überreicht, und Aaron, dein Bruder, soll dein Prophet sein.

Vers 2

Du sollst das alles sprechen, was ich dir anordnen werde, und Aaron, dein Bruder, soll zum Pharao sprechen, und er wird die Kinder Israels aus seinem Land aussenden.

Vers 3

Vers 4

Kapitel 8

Vers 1

Vers 2

Vers 15

Und die Magier sagten zum Pharao: Es ist **der Finger Gottes!** Aber das Herz des Pharao war verstockt, und er hörte nicht auf sie, wie JHWH gesagt hatte.

2.Mose 31,18; Lukas 11,20

Vers 16

Kapitel 9

Vers 1

Vers 2

Vers 16

Tatsächlich, wegen dieser (Sache) habe ich dich aufstehen lassen (=aufgestellt), um dich meine Fähigkeit (=Vermögen) sehen zu lassen und damit mein Name auf der ganzen Erde erzählt wird.

Römer 9,17

Vers 17

Vers 18

Kapitel 10

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Und Mose kam mit Aaron zum Pharao, und sie sagten zu ihm: So sagte JHWH, der Gott der Hebräer: Bis wann lehnst du (es) ab, dich vor mich zu demütigen? Sende mein Volk aus, und sie werden mir dienen!

Vers 4

Vers 5

Kapitel 11

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

So sagte JHWH: Um Mitternacht gehe ich heraus, in die Mitte Ägyptens.

Vers 5

Dann stirbt jeder Erstgeborene im Land Ägypten, vom Erstgeborenen des Pharaos, der auf seinem Thron sitzt, bis zum Erstgeborenen der Magd, die hinter der Handmühle (sitzt), und jeder Erstgeborene aus dem Vieh.

Vers 6

Und ein großes Geschrei wird im ganzen Land Ägyptens sein, so wie es noch nicht geschehen ist und so wie es nicht nochmals hinzugeführt wird.

Vers 7

Vers 9

Und JHWH sagte zu Mose: Pharao wird auf euch nicht hören, damit meine Wunderzeichen im Land Ägypten zahlreich werden.

Vers 10

Kapitel 12

Vers 1

Und JHWH sagte zu Mose und zu Aaron im Land Ägypten und sagte:

Vers 2

Dieser Monat (ist) für euch das Haupt (= der Erste) der Monate. **Er** ist für euch der Erste von den Monaten des Jahres.

Vers 3

Vers 29

Und es geschah um Mitternacht, da schlug JHWH jeden Erstgeborenen im Land Ägypten, vom Erstgeborenen des Pharaos, der auf seinem Thron sitzt, bis zum Erstgeborenen des Gefangenen, der im Gefängnis (sitzt), und jeden Erstgeborenen aus dem Vieh.

Vers 30

Und der Pharao stand in der Nacht auf, **er** und seine Diener, auch jeder in Ägypten, und ein großes Geschrei war in Ägypten, denn es gab kein Haus, darin es nicht einen Toten gab.

Vers 31

Und er rief nach Mose und nach Aaron des Nachts, und sagte: Steht auf! Geht aus der Mitte meines Volkes heraus, sowohl ihr als auch die Söhne Israels und geht, dienet JHWH gemäß eurem Wort!

Vers 32

Nehmt sowohl euer Kleinvieh als auch euer Großvieh, wie ihr gesprochen habt! Und geht, und so segnet ihr auch mich!

Vers 33

Vers 51

Und es geschah an eben diesem Tag, dass **JHWH die Kinder Israels** wegen ihrer Scharen **aus dem Land Ägypten herausführte**.

Apostelgeschichte 13,17

Kapitel 13

Vers 1

Vers 2

Heiligt mir jeden Erstgeborenen! Der, der den Mutterleib unter den Söhnen Israels durchbricht, beim Mensch und beim Vieh, er ist mein.

Lukas 2,23

Vers 3

Vers 12

Und du sollst allen Durchbruch des Mutterleibes für JHWH weitergeben, und jeden Erstling des Viehwurfs, der wird dir sein, die männlichen (sind) für JHWH.

Lukas 2,23

Vers 13

Vers 14

Vers 15

Und es geschah, weil der Pharao hart wurde, uns ziehen zu lassen, da tötete JHWH jeden Erstgeborenen IM Land Ägypten, vom Erstgeborenen der Menschen bis zum Erstgeborenen des Viehs. Darum opfere ich für JHWH jeden Durchbruch des Mutterleibes, die männlichen, aber jeden Erstgeborenen meiner Söhne erlöse ich.

Lukas 2,23

Vers 16

Vers 17

Vers 18

Und Gott ließ das Volk sich wenden (hin zum) Wüstenweg (zum) Schilfmeer, und gerüstet zum Krieg gingen die Söhne Israels herauf, aus dem Land Ägypten.

Vers 19

Vers 20

Vers 21

Und JHWH ging vor ihnen (her), am Tag in einer Wolkensäule, um sie den Weg zu führen, und in der Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie am Tag und in der Nacht gehen (konnten).

Vers 22

Kapitel 14

Vers 1

Vers 12

Vers 13

Und Mose sagte zu dem Volk: Fürchtet euch nicht! Seid standhaft und seht die Rettung von JHWH, die er für euch heute tun wird. Denn, wie ihr heute die Ägypter gesehen habt, werdet ihr sie hinfort nicht nochmal sehen bis zur Ewigkeit.

Vers 14

JHWH wird für euch kämpfen, aber **ihr** werdet schweigen.

Vers 15

Vers 21

Und Mose streckte seine Hand über das Meer aus, und JHWH ließ das Meer durch einen starken Ostwind die ganze Nacht (weg)gehen, und er legte das Meer trocken, und so wurden die Wasser gespalten.

Vers 22

Und die Söhne Israels gingen in der Mitte des Meeres im Trockenen, und die Wasser (waren) für sie eine Wand auf ihrer rechten und auf ihrer linken (Seite).

Vers 23

Und die Ägypter verfolgten (sie) und kamen hinter ihnen her, jedes Pferd des Pharaos, seine Streitwagen und seine Reiter, zu der Mitte des Meeres.

Vers 24

Vers 30

Und so rettete JHWH an diesem Tag Israel aus der Hand der Ägypter, und Israel sah die Ägypter tot auf dem Rand (=Ufer) des Meeres (liegen).

Vers 31

Und Israel sah die große Hand, mit der JHWH an den Ägyptern gehandelt hatte, und sie fürchteten - das Volk - JHWH und hielten (im Vertrauen) an JHWH und an seinen Knecht Mose fest.

Kapitel 15

Vers 1

Darauf sang Mose mitsamt den Kindern Israels für JHWH dieses Lied, und sie sagten, um zu sagen: Lass mich für JHWH singen, denn hoch erhaben ist er, Pferd und dessen Reiter warf er ins Meer.

Vers 2

Meine Stärke und mein Loblied (ist) JH(HW), und er wurde mir zur Rettung, dieser (ist) mein Gott, und ich werde ihn preisen, (dieser ist) Gott meines Vaters, und ich werde ihn erheben.

Vers 3

JHWH ist ein Kriegermann, JHWH ist sein Name.

Vers 4

Vers 5

Vers 11

Wer ist wie du unter den Göttern, JHWH? Wer ist wie du, der sich als herrlich erweist im Heiligtum, der zu fürchten ist (hinsichtlich seiner) Ruhmestaten, der Wunder tut?

Vers 12

Du hast deine Rechte ausgestreckt, die Erde verschlang sie.

Vers 13

Du hast in deiner Gnade das Volk, das du erlöst hast, geleitet, du hast (es) in deiner Kraft zur Stätte deines Heiligtums geführt.

Vers 14

Vers 26

Und er sagte: Wenn du auf die Stimme JHWHs, deines Gottes, hörend hörst, und (wenn) du das Rechte in seinen Augen tust, und (wenn) du die Ohren zu seinen Geboten aufsperrst, und (wenn) du alle seine Ordnungen hütet, (dann) werde ich die ganze Krankheit, die ich auf Ägypten gelegt habe, nicht auf dich legen! Gewiss, ich, JHWH, (bin) dein Arzt.

Vers 27

Und sie kamen nach Elim, und dort waren **12** Wasserquellen und **70** Palmen. Und sie lagerten dort an den Wassern.

Kapitel 16

Vers 1

Vers 2

Vers 11

Und JHWH sprach zu Mose und sagte:

Vers 12

Ich habe das Murren der Söhne Israels gehört. Sprich zu ihnen und sage: Zwischen den Abenden werdet ihr Fleisch essen, und am Morgen werdet ihr (mit) Brot satt werden, dann werdet ihr erkennen, dass ich, JHWH, euer Gott (bin).

Vers 13

Vers 18

Und sie maßen mit dem Gomer, und **derjenige, der viel hatte, hatte keinen Überfluss, und derjenige, der wenig hatte, hatte keinen Mangel**. Sie sammelten, ein (jeder) Mann nach seinem Bedarf.

2. Korinther 8,15

Vers 19

Vers 35

Und die Kinder Israel aßen das Manna **vierzig Jahre (lang)**, bis sie in ein bewohntes Land kamen. Das Manna aßen sie, bis sie zur Grenze des Landes Kanaan kamen.

Apostelgeschichte 13,18

Vers 36

Kapitel 17

Vers 1

Kapitel 18

Vers 1

Kapitel 19

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern getan habe, und ich habe euch auf Flügeln der Adler getragen und habe euch zu mir kommen lassen.

Vers 5

Und nun, wenn ihr hörend auf meine Stimme hören werdet und meinen Bund behütet, dann werdet ihr für mich **ein Eigentum aus allen Völkern sein**, denn für mich (ist) die ganze Erde.

1. Petrus 2,9

Vers 6

Und **ihr** werdet mir ein **Königreich von Priester sein und eine heilige Nation sein**. Dies (sind) die Worte, die du zu den Söhnen Israels sprechen sollst.

AT: Königreich von Priestern (2. Mose 19,6); NT: königliche Priesterschaft (1. Petrus 2,9)

Vers 7

Vers 8

Vers 12

Und du sollst dem Volk ringsum Grenzen setzen und sagen: Hütet euch, auf den Berg zu steigen und seinen Rand zu berühren. **Wer den Berg berührt, soll des Todes sterben.**

Vers 13

Keine Hand darf ihn berühren, sonst wird er gewiss gesteinigt oder erschossen; ob Tier oder Mensch, er wird nicht am Leben bleiben. Wenn die Posaune lange ertönt, werden sie zum Berg hinaufsteigen.

Hebräer 12,20

Vers 14

Vers 20

Und JHWH stieg herab auf den Berg Sinai, zu der Bergspitze, und JHWH rief Mose hin zur Bergspitze, und Mose stieg hinauf.

Vers 21

Vers 25

Kapitel 20

Vers 1

Und Gott sprach alle diese Worte und sagte:

Vers 2

Ich (bin) JHWH, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechte, herausgebracht hat.

Vers 3

Für dich darf nicht ein anderer Gott auf meinem Angesicht (=über mir) sein (=existieren).

Vers 4

Du darfst dir kein Gottesbild oder irgendein Abbild machen, das in den Himmeln oberhalb oder das in (=auf) der Erde unterhalb oder das im Wasser unterhalb von der Erde (ist).

Vers 5

Du darfst dich nicht zu ihnen beugen, und du sollst nicht zulassen, dass ihnen gedient werde, denn ich, JHWH, dein Gott, (bin) ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht über die Söhne, und über die **dritte** und über die **vierte** (Generation) denen, die mich hassen.

Vers 6

Und ich tue Gnade für **Tausende**, die mich lieben und meine Gebote behüten.

Vers 7

Du darfst den Namen JHWHs, deines Gottes, nicht aus Nichtigkeit erheben, denn JHWH wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen aus Nichtigkeit erhebt.

Vers 8

Gedenke des Tages des Sabbats, um ihn zu heiligen.

Vers 9

Sechs Tage sollst du arbeiten und deine ganze Arbeit tun.

Vers 10

Doch der **siebte** Tag ist ein Sabbat für JHWH, deinem Gott. Du darfst nicht irgendeine Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und dein Fremdling, der (sich) in deinen Toren (befindet).

Sabbat=Ruhetag

Vers 11

Denn **sechs** Tage **machte JHWH die Himmel und die Erde, das Meer und alles, was darin (ist)**. Aber am **siebten** Tag ruhte er. Deshalb segnete JHWH den Tag des Sabbats und heiligte ihn.

Nehemia 9,6; Psalm 146,6; Offenbarung 10,6

Vers 12

Verleihe Gewicht deinem Vater und deiner Mutter (=Ehre deinen Vater und deine Mutter), damit deine Tage verlängert werden, und damit es dir auf dem Erdboden gut geht, den JHWH, dein Gott, dir gibt.

5. Mose 20,12 und 27,16; Sprüche 20,20; Hesekiel 22,7; Maleachi 1,6; Matthäus 15,4; Markus 7,10; Markus 10,19; Lukas 18,20; Epheser 6,2+3

Vers 13

Du darfst nicht töten.

Matthäus 5,21; Jakobus 2,11

Vers 14

Und du darfst nicht ehebrechen.

Matthäus 5,27; Römer 2,22; Jakobus 2,11

Vers 15

Und du darfst nicht stehlen.

Römer 2, 21

Vers 16

Und du darfst nicht gegen deinen Nächsten ein Zeugnis der Falschheit bezeugen.

Vers 17

Und du darfst die Frau deines Nächsten und seinen Knecht und seine Magd und sein Vieh und seinen Esel und alles, was deinem Nächsten (gehört), nicht begehren.

Markus 10,19; Lukas 18,20, Römer 7,7; Römer 13,9

Vers 18

Kapitel 21

Vers 1

Vers 2

Vers 17

Und der, der seinen Vater oder seine Mutter verflucht, soll des Todes sterben.

Matthäus 15,4; Markus 7,10

Vers 18

Vers 19

Vers 23

Und wenn ein Schaden entsteht, so musst du geben **ein Leben für ein Leben**,

Vers 24

ein Auge anstelle eines Auges, einen Zahn anstelle eines Zahns, eine Hand anstelle einer Hand, einen Fuß anstelle eines Fußes,

Matthäus 5,38; 3.Mose 24,20; 5.Mose 19,21

Vers 25

eine Wunde anstelle einer Wund, eine Strieme anstelle einer Strieme.

Vers 26

Kapitel 22

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 27

Du sollst Götter (=Männer, die vor Gott stehen) nicht schmähen und den Herrscher in deinem Volk nicht verfluchen.

Apostelgeschichte 23,5

Vers 28

Vers 29

So sollst du mit deinem Rind und mit deinem Schaf tun, **sieben** Tage soll es mit seiner Mutter bleiben, am **achten** Tag sollst du es mir geben.

Vers 30

Kapitel 23

Vers 1

Du sollst ein lügenhaftes Gehörtes (=Gerücht) nicht aufnehmen (und weitertragen)! Du sollst deine Hand nicht mit einem Gottlosen zusammenlegen, um ein Zeuge der Gewalttat zu sein!

Vers 2

Du sollst nicht hinter der Masse zum Bösen her sein, und du sollst nicht über einen Rechtsstreit antworten, um dich nach der Masse auszustrecken durch Beugung (des Rechts).

Vers 3

Und den Hilflosen darfst du in seinem Rechtsstreit nicht bevorzugen.

Vers 4

Vers 5

Vers 6

Vers 7

Vers 8

Vers 9

Und einen Fremdling darfst du nicht unterdrücken, da **ihr** die Seele des Fremdlings kennt, denn Fremdlinge seid ihr im Land Ägyptens gewesen.

Vers 10

Vers 20

Siehe, ich sende einen Boten vor deinem Angesicht her, um dich in (=auf) dem Weg zu behüten und um dich zu dem Ort zu bringen, den ich festgesetzt habe.

Vers 21

Vers 33

Kapitel 24

Vers 1

Vers 7

Und er nahm die Schriftrolle des Bundes und rief (es) in die Ohren des Volkes. Und sie sagten: Alles, was JHWH gesprochen hat, werden wir tun und hören.

Vers 8

Und Mose nahm das Blut und sprengte es auf das Volk und sagte: **Seht das Blut des Bundes, den JHWH mit euch geschlossen hat über alle diese Worte.**

Hebräer 9,20 und 10,29

Vers 9

Und Mose stieg hinauf und auch Aaron, Nadab und Abihu und **siebzig** von den Ältesten Israels.

Vers 10

Kapitel 25

Vers 1

Vers 2

Vers 40

Und sieh und mach (es) in ihrem Muster, das dir am Berg gezeigt wurde.

Hebräer 8,5

Kapitel 26

Vers 1

Kapitel 27

Vers 1

Kapitel 28

Vers 1

Kapitel 29

Vers 1

Vers 2

Vers 18

Und du sollst den ganzen Widder auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen: Es ist ein Brandopfer für JHWH, ein Duft der Besänftigung (=des Wohlgeruchs), ein Feueropfer für JHWH ist es.

Philipper 4,18

Vers 19

Kapitel 30

Vers 1

Kapitel 31

Vers 1

Vers 18

Und er gab Mose, als er mit ihm auf dem Berg Sinai zu Ende geredet hatte, zwei Tafeln des Zeugnisses, steinerne Tafeln, geschrieben mit dem [Finger Gottes](#).

2.Mose 8,15; Lukas 11,20

Kapitel 32

Vers 1

Und das Volk sah, dass Mose zögerte, vom Berg herabzusteigen, und das Volk versammelte sich gegen Aaron und sagten zu ihm: Steh auf, [mache uns einen Gott, der vor uns geht, denn dieser Mose, der Mann, der uns aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat, wir wissen nicht, was ihm geschehen ist!](#)

Apostelgeschichte 7,40

Vers 2

Vers 3

Vers 6

Und sie standen am nächsten Morgen auf und ließen Brandopfer aufsteigen und brachten Friedensopfer dar und **das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und sie standen auf, um zu lachen (=sich zu amüsieren).**

1. Korinther 10,7

Vers 7

Vers 8

Vers 9

Und JHWH sagte zu Mose: Ich habe dieses Volk gesehen, und siehe, **es ist ein halsstarriges Volk:**

Apostelgeschichte 7,51

Vers 10

Vers 11

Und Mose besänftigte das Angesicht JHWHs, seines Gottes, und sagte: Warum, JHWH, schnaubt deine Nase (= entbrennt dein Zorn) gegen dein Volk, das du aus dem Land Ägypten mit großer Kraft und mit starker Hand (= Macht) herausgeführt hast?

Vers 12

Warum sollen die Ägypter sagen? Und er sagte: In Bösem (= in böser Absicht) hat er sie hinausgeführt, um sie in den Bergen zu töten, und um sie von der Oberfläche des Erdbodens auszutilgen. Kehre von der Glut deines Zornes um und hab über das Böse zu deinem Volk Mitleid!

Vers 13

Gedenke deiner Knechte Abraham, Isaak und Israel, denen du bei dir selbst geschworen und zu ihnen gesprochen hast: **Ich will euren Samen zahlreich machen wie die Sterne des Himmels, und dieses ganze Land, von dem ich gesagt habe, will ich eurem Samen geben, und sie sollen es für die Ewigkeit in Besitz nehmen.**

Hebräer 11,12

Vers 14

Vers 15

Vers 23

Und sie sagten zu mir: Mache uns Götter, die vor uns hergehen, denn [dieser Mose](#), der Mann, [der uns aus Ägyptenland geführt hat, wir wissen nicht, was ihm geschehen ist!](#)

Apostelgeschichte 7,40

Vers 24

Vers 31

Und Mose kehrte zu JHWH zurück und sagte: Ach, dieses Volk hat eine große Sünde gesündigt, und so haben sie für sich einen Gott aus Gold gemacht.

Vers 32

Und jetzt, wenn du doch ihre Sünde tragen würdest, wenn es nicht sein soll, lösche mich doch aus deinem Buch, das du geschrieben hast.

Vers 33

Kapitel 33

Vers 1

Vers 2

Vers 3

in ein Land, in dem Milch und Honig fließen: Denn ich werde nicht in eurer Mitte hinaufziehen,

denn du bist ein halsstarriges Volk, damit ich dich nicht auf dem Weg vernichte.

Apostelgeschichte 7,51

Vers 4

Vers 5

Und JHWH sagte zu Mose: Sage zu den Kindern Israels: **Ihr seid ein halsstarriges Volk**. Würde ich **einen** Augenblick in deiner Mitte hinaufsteigen, so müsste ich euch verzehren. Und nun, leg deinen Schmuck ab, weg von dir, damit ich erkenne, was ich für dich tun soll!

Apostelgeschichte 7,51

Vers 6

Vers 11

Und JHWH sprach zu Mose von Angesicht zu Angesicht, sowie ein Mann zu seinem Freund spricht. Und er kehrte zum Lager zurück, jedoch sein Diener Josua, ein Sohn Nuns, ein junger Mann, entfernte sich nicht aus der Mitte des Zeltes.

Vers 12

Vers 13

Und nun, wenn ich doch Gnade in deinen Augen gefunden habe, (so) lasse mich doch deinen Weg wissen, und ich werde dich erkennen, wegen der Gnade, (die) ich in deinen Augen finden werde. Und sieh, sicherlich (ist) diese Nation dein Volk.

Vers 14

Und er sagte: Meine Angesichter werden (mit dir) gehen, dann werde ich dich ruhen lassen.

Vers 15

Und er sagte zu ihm: Wenn deine Angesichter nicht (mit uns) gehen, (dann) lasse uns nicht von diesem (Ort) hinaufsteigen!

Vers 16

Und in was wird sonst erkannt werden, dass ich in deinen Augen Gnade gefunden habe, ich und dein Volk? Ist es nicht in deinem Gehen mit uns, und wir werden ausgewählt, ich und dein Volk, aus allem Volk, das auf der Oberfläche des Erdbodens (ist)?

Vers 17

Und JHWH sagte zu Mose: Auch dieses Wort, das du gesprochen hast, werde ich tun, denn du hast Gnade in meinen Augen gefunden, und ich habe dich mit Namen erkannt.

Vers 18

Und er sagte: Lass mich doch deine Herrlichkeit sehen!

Vers 19

Und er sagte: Ich werde meine ganze Güte über deinem Angesicht vorübergehen lassen, dann werde ich den Namen JHWH vor dir anrufen: **Und ich werde barmherzig sein dem, dem ich barmherzig sein werde, und ich werde mich erbarmen dem, dem ich mich erbarmen werde.**

Römer 9,15

Vers 20

Und er sagte: Du kannst mein Angesicht nicht sehen, denn der Mensch, der mich nicht sieht, wird leben.

Vers 21

Vers 22

Vers 23

Kapitel 34

Vers 1

Vers 2

Vers 3

Vers 4

Vers 5

Vers 6

Und JHWH ging über ihn vorüber und rief: **JHWH, JHWH, Gott, barmherzig und gnädig**, langsam beim Schnauben und reich an Gnade und Wahrheit,

Jakobus 5,11

Vers 7

Vers 8

Vers 9

Und er sagte: Wenn ich doch Gnade in deinen Augen gefunden habe, Herr, (so) soll doch der Herr in unserer Mitte gehen, denn es (ist) ein hartnäckiges Volk. Und du vergebe unsere Antwort (=Schuld) und unsere Sünde und nehme uns in Besitz.

Vers 10

Und er sagte: Siehe, ich schneide (=schließe) einen Bund. Gegenüber deinem ganzen Volk werde ich Wunder tun, die nicht auf der ganzen Erde und unter allen Nationen kreiert wurden. Und das ganze Volk, in dessen Mitte du bist, wird das Tun JHWHs sehen, denn furchterregend ist es, was sich mit dir tue.

Vers 11

Vers 28

Und er war dort mit JHWH **vierzig** Tage und **vierzig** Nächte. Er aß kein Brot und trank kein Wasser. Und er schrieb auf die Tafeln die Worte des Bundes, **zehn** Worte.

Vers 29

Vers 34

Und sobald Mose vor JHWH hineinging, um mit ihm zu sprechen, nahm er den Schleier ab, bis er hinausging. Und er ging hinaus und sprach zu den Söhnen Israels das, was angeordnet wurde.

2. Korinther 3,16

Vers 35

Kapitel 35

Vers 1

Kapitel 36

Vers 1

Kapitel 37

Vers 1

Kapitel 38

Vers 1

Kapitel 39

Vers 1

Kapitel 40

Vers 1

Vers 2

Vers 29

Und den Brandopferaltar stellte er (an) den Eingang der Wohnung des Zeltes des Zusammentreffens und ließ auf ihm das Brandopfer und Opfergaben aufsteigen, so wie JHWH dem Mose angeordnet hatte.

Vers 30

Vers 31

Vers 38